

ACHTfach! ^{Magazin}

Samtgemeinde Scharnebeck

Nr. 47



Juli 2022

Aus dem Inhalt:

Berichte aus den Gemeinden
Seite 2 - 9

Neu: Zertifizierte Natur- und Landschafts-
führungen in der Samtgemeinde
Seite 7

Kinderseite
Seite 10

Erfolgreiche 32. Tour des Marsch
Seite 12

Neues Fahrzeug für Feuerwehr Rullstorf
Seite 14

Staatssekretärin und SG unterstützen
das Jahrhundertbauwerk Schleuse
Seite 15

Ausbauprojekt
Glasfaser in der
Samtgemeinde:
Vorvermarktung
endet am
31. Juli 2022
Seite 11

Alle im Heft genannten Veranstaltungstermine unter Vorbehalt!
Bitte informieren Sie sich beim Veranstalter, ob und unter
welchen Bedingungen die Veranstaltung stattfindet.

**ES GIBT ANONYME
ONLINE-APOTHEKEN
-UND ES GIBT UNS.**



gesund.de



Jetzt kostenlose
gesund.de App
runterladen

DOCMEYER®

A P O T H E K E N

ADENDORF
MELBECK

SCHARNEBECK
VERSAND

Grußwort des Samtgemeindebürgermeisters



Foto: SG Scharnebeck

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Samtgemeinde Scharnebeck, über unser zweites Breitbandprojekt hatte ich bereits wiederholt berichtet. Ich möchte diese Gelegenheit nochmals zum Anlass nehmen dafür zu werben, dass möglichst viele dabei mitmachen, die noch nicht über einen Glasfaseranschluss verfügen. Angesprochen sind verschiedene Haushalte aus dem Flecken Artlenburg sowie aus den Gemeinden Brietlingen, Hohnstorf und Scharnebeck. Bis zum 31.07.2022 können Sie sich noch für den kostenlosen Anschluss entscheiden, damit wir dann hoffentlich die ausreichende Quote von mindestens 50 % aller noch nicht angeschlossenen Haushalte zusammen bekommen. Nur so lässt sich das Projekt realisieren und dann die Samtgemeinde komplett an Glasfaser anschließen. Seien Sie also hoffentlich bei dieser Zukunftsinvestition für sich und Ihr Eigenheim dabei. Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf Seite 11.

In den Feuerwehren konnten wieder neue Einsatzfahrzeuge in Dienst gestellt werden. So hat die Feuerwehr Scharnebeck ein neues Einsatzboot erhalten. Den Feuerwehren Jürgenstorf und Lüdershausen stehen neue Mannschaftstransportwagen zur Verfügung. Auch hier wünsche ich den Feuerwehren, dass ihnen die neuen Fahrzeuge jeweils gute und verlässliche Partner in Übungs- und Einsatzdienst sind. In der Feuerwehr Lüdershausen gab es darüber hinaus noch eine personelle

Veränderung. Die Dienstzeit des dortigen Ortsbrandmeisters endete in diesem Monat. Eine Nachfolge steht noch nicht fest. Herrn Rose danke ich an dieser Stelle ausdrücklich für seinen Einsatz bei der Führung der Feuerwehr in den letzten Jahren.

Der Sommer wird geprägt sein von verschiedenen Baumaßnahmen. So laufen bereits Arbeiten an den Außenanlagen der Grundschule Scharnebeck, um dort verschiedene Bereiche barrierefrei herzustellen. In den Sommerferien wird das Dach des Altbaus der Grundschule Brietlingen saniert. Die Grundschule Artlenburg erwartet ab dem neuen Schuljahr zum ersten Mal zwei 1. Klassen, wodurch dort noch in containerbauweise die Schule um weitere Räume erweitert wird. Der Neubau der Grundschule Echem ist so weit abzuschließen, dass der Unterrichtstrakt fertig ist, damit die ersten Schulkinder zum Beginn des neuen Schuljahres erwartet werden können.

Im Mai fand die Mitgliederversammlung des Verkehrsvereins der Samtgemeinde Scharnebeck statt. Es galt u. a., die beiden Aufgaben der stellvertretenden Vorsitzenden neu zu besetzen. Meine neuen Vertreter sind dort nun Heike Hencke aus Echem und Ulrich Paschek aus Rullstorf.

Kultur präsentieren wir Ihnen von der Samtgemeinde mit „Albers Ahoi!“ wieder am 21. August, mehr dazu auf Seite 17.

Bis dahin ist nun für viele Sommerpause, in der ich Ihnen eine schöne Ferien- und Urlaubszeit wünsche.

Ihr Laars Gerstenkorn
Samtgemeindebürgermeister

Aktuelles aus der Gemeinde Hittbergen



Gemeindebüro

Unser Gemeindebüro befindet sich in der Dorfstraße 65 in Hittbergen. Das Büro ist für Sie immer dienstags in der Zeit von 16:30 - 17:30 Uhr geöffnet, weitere Termine gerne nach Absprache. Die freien Dorfgemeinschaftshallen-Termine entnehmen Sie unserer Website – Buchungen dafür auch bitte nur über die dort angegebene Email-Adresse.

Schützenfest

Nach langer Corona-Auszeit hat es unser Schützenverein wieder geschafft, alle Königscheiben zu vergeben. Bei rekordverdächtigen hochsommerlichen Temperaturen wurde trotzdem viel getanzt und gefeiert. Der Verein kann mit Stolz wieder von einem gelungenen Wochenende sprechen.

Gossenreinigung

Durch die anhaltende Trockenheit ist sehr viel Sand in den Gossen der Straßen zusammengeweht. Die Einläufe der Gullys und die darunterliegenden Eimer sind total versandet.

Sorgen Sie bitte dafür, dass die Entwässerung auch in Zukunft funktioniert und halten Sie die Gosse in Ihrer Grundstücksbreite sauber.

Bürgersteige

Es kommt immer wieder vor, dass Hecken oder Bäume in die Gehwege oder Straßeneinmündungen wachsen. Hierbei kann es zu gefährlichen Situationen kommen. Auch hier haben Sie als Bürger die Pflicht, diese entsprechend einzukürzen. Dies gilt übrigens auch in ganzer Höhe, damit sich auch die Fahrradfahrer nicht verletzen.

Seniorenachmittag

Am 21. September startet der Seniorennachmittag voraussichtlich wieder aus der Sommerpause. Ab 15:00 Uhr sind Sie in unserer Dorfgemeinschaftshalle wieder herzlich zum traditionellen „Angrillen“ eingeladen. Das Senioren-Betreuersteam freut sich auf Sie!

Ich wünsche Ihnen und euch weiterhin viel Zuversicht, gute Laune, Gesundheit und noch ein paar strahlende Sonnenstunden!

Ihre Bürgermeisterin Petra Brosseit

Samtgemeinde Scharnebeck



Samtgemeinde Scharnebeck,
Marktplatz 1, 21379 Scharnebeck,
Tel. 04136 907-0, Fax 907-35,
rathaus@scharnebeck.de

www.scharnebeck.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08:00 - 12:00 Uhr,
Do. auch 14:00 - 18:00 Uhr

Seniorenbeauftragte Diana Röttger-Teesalu, tel. Kontaktaufnahme montags, dienstags u. freitags von 16:30 - 18:30 Uhr
Tel. 0160 8555891, diana.rt@gmx.net

Renten- u. Gleichstellungsbeauftragte Susanne Burmester, Tel. 04133 3930,
burmester.brietlingen@web.de

Sprechen Sie ggfs. auf den AB.
Schiedsfrau Anke Ahlf, Tel. 04133 4008771
Stellvertretung: **Frank Büntig**, Tel. 04139 696469

Notfallnummern

Polizei-Notruf Tel. 110

Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112

Rettungswagen Tel. 04131 19222

Polizeistation Scharnebeck, Hülsenberg 12,
21379 Scharnebeck, Tel. 04136 900-590

Klinikum Lüneburg, Tel. 04131 77-0

E.ON Avacon AG Lüneburg,

Störungsannahme Strom, Tel. 0800 0282266

Störungsannahme Gas und Wasser,
Tel. 0800 4282266

Wasserbeschaffungsverband Elbmarsch,

Wasserwerk Adendorf, Tel. 04131 9801-0

Abwasserstörungen (24 Std.),

SG Scharnebeck, Tel. 0171 7323087

Impressum

Herausgeber, Verlag und Druck:
Druckerei Schlüter GmbH, An der Ziegelei 7, 21368 Dahhlenburg,
Tel. 05851 97960-0, info@ihr-drucker.com, www.ihr-drucker.com
Gesamtleitung: Andreas Schlüter, Tel. 05851 97960-0

Redaktion, Gesamtgestaltung und Anzeigen: Ulrich Paschek,
Tel. 05851 97960-12, redaktion@achtfach.ihr-drucker.com

Redaktion SG Scharnebeck: Claudia Sandow,
Tel. 04136 907-7500, sandow@scharnebeck.de

Erscheinungsweise: 5x jährlich (Mär., Mai, Aug., Okt., Dez.)
Auflage: 7.000

Verteiler: Kostenlos als POSTAKTUELL an alle Haushalte
ISSN 2749-8026

Es gilt Anzeigenpreisliste 2022

Titelfoto: pixabay

Beiträge externer Autoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen meint die gewählte Formulierung stets die Geschlechter und Geschlechtsidentitäten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im Text nur eine Form.

Das Magazin und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nur bei kostenpflichtigem Vertragsabschluss. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Vergabe von Nachdruckrechten und zur elektronischen Speicherung in Datenbanken an den Verlag über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. In der unaufgeforderten Zusendung von Beiträgen und Informationen an den Verlag liegt das jederzeit widerrufliche Einverständnis, die zugesandten Beiträge bzw. Informationen in Datenbanken einzustellen, die vom Verlag geführt werden. Für die uns zur Verfügung gestellten Layouts, Fotos und sonstigen Vorlagen wird das Copyright beim Auftraggeber vorausgesetzt.

Aktuelles aus der Gemeinde Rullstorf



Liebe Rullstorfer, liebe Böltser, in unsere Dörfer kehrt das gesellschaftliche gemeinsame Leben zurück. Treffen und Zusammenkünfte finden wieder in Präsenz statt. Die Pandemie ist noch nicht vorbei, seien Sie also weiterhin vorsichtig und bleiben Sie gesund. Wir hoffen sehr, dass es im nächsten Herbst nicht wieder zu Einschränkungen kommen wird.

Aus unserer Gemeinde gibt es einiges zu berichten: Seit dem Frühjahr beteiligen wir uns mit eigenen Beiträgen an der Dorfzeitung. Gemeinsam mit der Gemeinde Scharnebeck informieren wir Sie über Interessantes aus den Dörfern und Gemeinden. Zwei Zostererinnen haben sich gefunden, die die Dorfzeitung austragen. Wer sie nicht bekommt, kann sie sich zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro in Rullstorf abholen (Mo. 15:00 - 18:00 und Do. 8:00 - 12:00).

Da die Aufgaben der Verwaltung ständig zunehmen, haben wir uns entschlossen, eine weitere Bürokräft einzustellen, die Frau Oda Jahnke unterstützen wird. Zum Redaktionsschluss stand der Name noch nicht fest, doch ab Mitte August wird eine der Bewerberinnen sicher bei uns angefangen haben. Um auch unseren Gemeindemitarbeiter Jürgen Hagemann zu entlasten, konnten wir Herrn Mario Gerhus einen weiteren Mitarbeiter für die Pflege unserer Dörfer gewinnen.

Bei den Instandhaltungen können und sollten Sie uns natürlich auch unterstützen: Achten Sie im Namen der Natur darauf, die

Gossen regelmäßig und doch chemiefrei zu säubern. Essig und die entsprechenden Gifte aus dem Baumarkt zerstören weit mehr Natur als nur das Unkraut in der Gosse. Sie gelangen über den nächsten Regen in die Kanalisation und damit auch in das Klärwerk. Auch Gift, auf der Auffahrt versprüht, entfaltet sein giftiges Wirken auf unsichtbaren Wegen. Über die Pfoten unserer Haustiere und über unsere Schuhe wird es überall hin verteilt. Mechanische Werkzeuge die bessere Wahl. Die dabei einsetzende sportliche Betätigung kann uns allen nicht schaden. So entsteht ein doppelter Nutzen.

Die Sonne lacht und Regen ist nicht in Sicht. Die Natur leidet unter der Trockenheit. Bäume und Sträucher der Ausgleichspflanzungen werden von uns im Moment dreimal pro Woche gewässert, damit sie anwachsen.

Bäume spenden Sauerstoff, Schatten und ein kühles Kleinklima. Das gilt auch für die Bäume unserer Straßen. Schenken Sie den Straßenbäumen in Ihrer Nähe gerne jeden Tag eine große Kanne Wasser, damit sie nicht zu sehr unter der Trockenheit leiden und vielleicht eingehen müssen. Die Bäume danken es.

In der KiTa wurde fleißig weitergebaut. Die Bauarbeiten sind fast abgeschlossen. Die Umbauarbeiten in der oberen Etage des Altbaus sind beendet und die Räume werden wieder eingerichtet. Das war für den KiTa-Alltag eine herausfordernde Zeit, die durch die einzuhaltenden Coronamaßnahmen für weitere Einschränkungen sorgte. Die Kinder und ErzieherInnen haben all das klasse bewältigt. Für die Geduld und den unermüdlichen Einsatz der ErzieherInnen und von Herrn Hagemann

bedanken wir uns herzlich.

Durch den Anbau hat die KiTa nicht nur viel Platz gewonnen, die Räume sind nun luftig und hell - genau richtig, um zu wachsen und zu lernen. Die Kinder und ErzieherInnen freuen sich schon sehr, nach den Ferien alle Räume wieder fröhlich in Beschlag zu nehmen.

Der Bürgerverein hat einen Unterstand mit sanitären Anlagen auf dem Bolzplatz errichtet. Ende Juni ist der Bau fertig geworden und die Abrechnung ist erfolgt. Es war eine Fleißarbeit, die der Bürgerverein dort geleistet und nun auch zeitgerecht für alle beantragten Fördermittel fertig gestellt hat. Der Unterstand kann während der Spielzeiten auf dem Bouleplatz sowie bei Veranstaltungen auf dem Bolzplatz genutzt werden. Die Gemeinde hat dieses Bauvorhaben unterstützt und freut sich, dass es nun in Betrieb genommen werden kann.

Wichtig ist uns, die Seniorenarbeit wieder aufleben zu lassen. Am 02.09.22 starten wir mit dem ersten Ausflug. Es geht mit dem Bus nach Ludwigslust. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie Interesse haben, noch an der Fahrt teilzunehmen. Alle Senioren, die uns die Einverständniserklärung zurückgegeben haben, wurden schon informiert und haben sich hoffentlich schon angemeldet. Die Teilnehmeranzahl ist auf 50 Personen beschränkt. Falls Sie uns den Abschnitt aus dem Dorfflyer mit Ihrer Einverständniserklärung noch nicht zurückgegeben haben, wäre es schön, wenn Sie das nachholen. So können wir Sie auch in Zukunft über Pläne und Termine in der Seniorenarbeit informieren.

Ihr Bürgermeister
Peter Müller

ACHTfach!^{Magazin}

Samtgemeinde Scharnebeck

Beilagenhinweis

Re/max Immobilien

Alexandra Romahn, Lüneburg

ACHTfach!^{Magazin}

Samtgemeinde Scharnebeck

Ausgabe 48

erscheint am 14. Oktober 2022

Redaktionsschluss: 16. September 2022

ACHTfach!^{Magazin}

Samtgemeinde Scharnebeck

Redaktion/Anzeigen

Ulrich Paschek · Tel. 05851 9796012

redaktion@achtfach.ihr-drucker.com

Redaktion SG Scharnebeck

Claudia Sandow · Tel. 04136 907 7500

tourismus@scharnebeck.de

**„Marmorschweine
beißen sich, aber
unsere Liebe nicht.“**

MAL WIEDER VERHÖRT?
DANN JETZT EINEN KOSTENFREIEN
HÖRTEST MACHEN!

HÖR.SCHMIEDE.
Bardowicker Straße 18
21335 Lüneburg

T 04131-8849379
M lg@hoerschmiede.de
W www.hoerschmiede.de

Aktuelles aus der Gemeinde Brietlingen



Liebe Brietlingerinnen und Brietlinger, der Sommer ist da und sofern Sie nicht gerade im Urlaub sind, genießen Sie das Wetter im schönen Brietlingen! Von Urlaub aber ist die Gemeinde gerade noch weit entfernt. Es gibt noch immer viele Baustellen, die wir nach und nach abarbeiten.

Die Planung und Gestaltung des Ehrenmals im Dorfkern von Brietlingen ist abgeschlossen. Der Rasen wurde neu eingesät und eine Hainbuchen-Hecke gepflanzt. Auch die Rhododendronbüsche wurden umgepflanzt und ergeben nun ein stimmiges Bild in dieser neuen Anlage. Das Ehrenmal wurde repariert und gereinigt und es erinnert jetzt wieder in ehrenhafter Weise an die im Krieg gefallenen Soldaten.

Am Jugendzentrum, hinter dem Moorburger Gemeindehaus, konnte nun endlich das neue Calisthenics seiner Bestimmung übergeben werden. Hierbei handelt es sich um ein vielfältiges Sportgerät, welches sicher nicht nur die jungen JUZ-Besucher anlocken wird.

Ein weiterer großer Punkt ist die Straßensanierung. Nach der Ausschreibung der Arbeiten, gehen wir nun von einem Arbeitsbeginn noch in diesem Sommer oder Herbst aus. So zumindest die derzeitige Prognose. Was lange währt, soll nun endlich gut werden!

In den letzten Monaten konnte nach der langen Phase der Corona-Pandemie endlich wieder gefeiert werden. Es fanden diverse Mitgliederversammlungen in den Brietlinger Vereinen statt, auch konnte das Reitturnier in diesem Jahr endlich wieder stattfinden. Es gab sogar eine Taufe unter freiem Himmel. Pastor Friederic Richter taufte im Reihersee seine neuen Gemeindeglieder!

Auf großes Interesse stieß die Initiative aus der Elbmarsch, auch in der Samtgemeinde

Scharnebeck ein Glasfasernetz auszubauen. Zusammen mit dem Provider PYUR plant die ElbKom ein schnelles Internet auch in unserer Region. Die bisherigen Info-Veranstaltungen waren sehr gut gefüllt, so dass im Moment wenig Zweifel daran bestehen, dass die Gesamtzahl von 1.000 Vorab-Anmeldungen in der Samtgemeinde erreichbar sein werden. Wenn diese Hürde genommen ist, wird eine Tiefbaufirma beauftragt, die Glasfaser-Leitungen in den Ortsteilen zu verlegen. Im nächsten Frühjahr dann könnte mit den Hausanschlüssen begonnen werden.

Eine weitere Baustelle ist das Neubaugebiet am Ritzkamper Weg. Dort soll ab Juli mit dem Straßenausbau begonnen werden. Außerdem wurden in Lüdershausen und in Moorburg neue Bäume gepflanzt, bzw. dort nachgepflanzt, wo alte Bäume gefällt werden mussten.

Außerdem weist unsere Mitarbeiterin in der Verwaltung, Frau Hom, darauf hin, dass Sie doch bitte die Hinterlassenschaften Ihrer vierbeinigen Freunde in einem Hundekotbeutel mitnehmen und in einem der zahlreichen Abfallbehälter in unserem Ort entsorgen. Für unsere Gemeinde-Mitarbeiter, die sich die größte Mühe geben, den Ort sauber und ansehnlich zu halten, ist es eine Zumutung, wenn sie immer wieder, auch beim Mähen, auf die Hundehaufen treffen. Ich möchte an die Vernunft alle Brietlinger appellieren, selbst mit wachsamen Augen durch den Ort zu gehen und unseren Mitarbeitern die Arbeit nicht schwerer zu machen, als sie bereits ist.

Weiterhin möchte ich es an dieser Stelle nicht versäumen, unsere neue Mitarbeiterin Frau Mascha Golz herzlich willkommen zu heißen. Frau Golz wird in erster Linie Frau Hom dabei unterstützen, die Büroarbeiten der Gemeinde abzuwickeln. Inzwischen sind auch die Arbeitsplätze im Gemeindebüro neu ausge-

stattet worden, so dass dort bequem drei Mitarbeiter gleichzeitig arbeiten können.

Ich wünsche Ihnen allen noch einen schönen Sommer!

Ihr Bürgermeister Helmut Kowalik

Aktion Lesetüte

[Claudia Bannöhr] In diesem Jahr startet die Buchhandlung Hohmann in Scharnebeck wieder die „Aktion Lesetüte“. Diese Initiative der IG Leseförderung im Börsenverein und der Verlage Arena und Oetinger wird von der Buchhandlung Hohmann finanziert und in



Kooperation mit den Grundschulen Scharnebeck, Artlenburg und Hohnstorf (mit Echem im nächsten Schuljahr) durchgeführt.

Die weißen Papiertüten werden von den jetzigen Erstklässlern der Schulen bunt gestaltet, dann werden sie von der Buchhandlung unter anderem mit Büchern gefüllt und im nächsten Schuljahr dürfen die Kinder der inzwischen 2. Klassen diese an die neuen Erstklässler übergeben.

Die Bibliothek und die Samtgemeinde Scharnebeck haben jeweils auch noch etwas für die Tüten beigesteuert.

Diese beliebte Aktion soll bei den Schulanfängern die Lust am Lesen wecken und wendet sich damit auch auffordernd an Eltern und andere Erwachsene.

Den schönsten Tag im Leben bei uns erleben

Gaststätte



Kirchweg 15 · 21382 Brietlingen
Telefon 04133 / 3107 · Fax 4399

www.gruene-stute.de

Wir geben ihnen den Rahmen für ihre Hochzeitsfeier.

In unseren Räumen von 20 bis 100 Personen können wir Ihre Feier ganz nach ihren Wünschen ausrichten.

Unsere Räume sind alle behindertengerecht ausgelegt. Still- und Babywickelraum gehören zum Standard.

20 Jahre Erfahrung im Organisieren und Durchführen von Hochzeitsfeiern machen uns zu Hochzeitsprofis.

Vom ersten Gedanken – Polterabend ... wo feiern wir – bis zum Frühstück nach der Feier begleiten wir Sie gerne.

Unsere Küche bietet Ihnen von regional/rustikal bis zum Besonderem alles, was das Herz begehrt.

Die Getränkeauswahl wird von Ihnen festgelegt und lässt keine Wünsche offen.

Mit unseren Partnern bieten wir einen Bus-Shuttle an, sodass Sie und Ihre Gäste gut nach Hause kommen.

Kommen Sie einfach mal vorbei.

Ihre Hochzeitsprofis von der Grünen Stute



Buchhandlung Hohmann



Scharnebeck · Bardowicker Str. 19
Tel. 04136 911122

Aktuelles Lager - freundliche Beratung und wenn etwas fehlt: Wir besorgen JEDES lieferbare Buch und vergriffene und alte Bücher suchen wir für Sie!

Schul- und Bürobedarf Postagentur
Lotto-Annahmestelle mit Postbank
www.buchhandlung-hohmann.de

Aktuelles aus der Gemeinde Echem



Die Jugendfeuerwehr der Samtgemeinde Scharnebeck hatte sich vom 17. bis zum 19. Juni 2022 zu einem Jugendzeltlager eingefunden. Die Echemer Feuerwehr hatte alle Vorbereitungen getroffen. Es gehörte schon eine ganze Menge an Vorbereitungsarbeit dazu. Etwa einhundert Jugendliche waren zu betreuen. Denen hat dieses Wochenende sehr gefallen, was an den fröhlichen Gesichtern bei der Siegerehrung auf dem Sportplatzgelände des FC Echem zu erkennen war. All den fleißigen Helferinnen und Helfern gehört ein großer Respekt für ihre Arbeit. Ganz besonders schön war die Information vom Ortsbrandmeister, dass nach einer Werbeaktion (Hausbesuche) die Zahl der Jugendlichen in der Feuerwehr Echem von drei Mitgliedern auf zwanzig angestiegen ist. Herzlichen Glückwunsch dazu und weiterhin viel Spaß bei der Arbeit mit den Jugendlichen.

Wegen der Corona-Pandemie gab es lange Zeit keine Möglichkeit, gemeinsame Feiern auszurichten. Das scheint jetzt vorbei zu sein. Es wird wieder gefeiert. Dass dabei auch einiges nachgeholt wird, was zwei Jahre nicht hat

stattfinden können, ist nachvollziehbar. Insbesondere Jugendliche testen gerne aus, was sie vertragen können. Dann beginnt das Kräftemessen. Und wenn es dabei nur um einen unschuldigen Zaun an der Grundschule geht, der auseinander genommen werden muss. Wer so viel Stärke demonstriert sollte auch so viel Stärke haben sich zu seinem angerichteten Schaden zu bekennen. Da müssen einige noch etwas lernen – auch charakterlich.

Echem wird zur Blühstreifengemeinde. An zwei unterschiedlichen Stellen haben die Ratsmitglieder Carl Sasse, Stefan Switalla und Sebastian Keiser unter Mithilfe einiger Landwirte in der Feldmark Blühstreifen angelegt. Das freut die Insekten und das Auge des Betrachters. Vielen Dank für Eure Arbeit.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 4. Juli 2022 beschlossen, dass die Gemeinde Echem sich gemeinsam mit den Gemeinden Hittbergen und Lüdersburg für das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen anmeldet. Das Programm ist so angelegt, dass sich Regionen bilden müssen um förderfähig zu werden. Eine Gemeinde allein hat keine Möglichkeit das Dorfentwicklungspro-

gramm zu nutzen. Von Vorteil ist, dass diese drei Gemeinde schon gemeinsame Angelegenheiten wahrnehmen. So bilden sie z. B. eine einheitliche Kirchengemeinde und betreiben einen gemeinsamen Kindergarten. Das Gute an diesem Dorfentwicklungsprogramm ist, dass nicht nur öffentliche Vorhaben, sondern auch private gefördert werden können.

Schließlich hatte der Rat in seiner Sitzung auch noch die Spendierhosen an. So hat er dem FC Echem für die Wiederbeschaffung einer Unterwasserpumpe einen Zuschuss von gut 1.100 Euro bewilligt. Die bisherige Pumpe hatte ihren Geist aufgegeben.

Der FC Echem hat wieder eine neue Idee entwickelt. Er will Outdoorfitnessgeräte auf seinem Gelände aufstellen die von Jedermann benutzt werden können. Der Rat fand diese Idee gut und hat auch hierfür einen Zuschuss von 970 Euro gegeben. Hoffen wir, dass sich viele Bürger daran fit machen.

Ich wünsche Ihnen allen einen sonnigen Sommer.

Ihr Bürgermeister
Harald Heuer

Aktuelles aus der Gemeinde Lüdersburg



Grillfest für die Kleinen

Nun war es endlich soweit, das im letzten Jahr als Geschenk zum 30-jährigen Bestehen unserer ev. Kindertagesstätte Peter & Paul versprochene Grillfest für die Kinder und Ihre Betreuer konn-

te durchgeführt werden. Am Freitag, den 24. Juni 2022, trafen sich über 80 Kinder sowie der Großteil der Mitarbeiter auf dem Kinderspielplatz in Jürgenstorf und brachten dort bei Grillwurst und Getränken einen schönen und sonnigen Vormittag. Tatkräftig unterstützt wurde die Gemeinde hierbei von Kameraden der Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Jürgenstorf, Ihnen auch ein herzliches Dankeschön.

Eichenprozessionsspinner EPS

Wie vielen von Ihnen schon aufgefallen ist, haben wir in diesem Jahr wieder einen starken Befall der Bäume durch den EPS. Die Gemeinde, die Samtgemeinde, der Landkreis sowie das Land Niedersachsen arbeiten gemeinsam daran, eine Gefährdung der Bürger so gering wie möglich zu halten. Sie können sicherlich nachvollziehen, dass aufgrund der Vielzahl der befallenen Bäume, nicht nur in unserer Gemeinde, nach Priorität vorgegangen werden muss. Bitte halten Sie, im Besonderen Personen, die auf den EPS reagieren könnten, entsprechend Abstand von befallenen Bäumen. Achten Sie hier bitte auch auf Ihren Hund.

Radfahrer-Schutzhütte

In der letzten Ratssitzung hat der Gemeinderat die Anschaffung einer Radfahrer-Schutzhütte beschlossen. Diese wird im Rahmen eines Projektes durch die Samtgemeinde be-

zuschusst und soll eine der mittlerweile in die Jahre gekommene Hütte auf dem Spielplatz in Jürgenstorf ersetzen. Hier können dann Radfahrer bzw. Jedermann zur Rast anhalten und sich bei Bedarf vor widrigen Wettereinflüssen schützen.

Vorbereitung auf den diesjährigen Lüdersburger Weihnachtsmarkt

Ebenfalls in der letzten Sitzung wurde die Durchführung der Weihnachtsmarktes am 10.12.2022 rund um unsere Kirche, beschlossen. Bürger, die sich hier beteiligen möchten, sei es durch einen Angebotsstand oder durch tatkräftige Hilfe, können sich bei der Gemeindeverwaltung melden. Wir freuen uns auf Sie.

Dorfentwicklungsprogramm

Die Gemeinde Lüdersburg möchte sich nach Möglichkeit zusammen mit den Nachbargemeinden Echem und Hittbergen, an einem Dorfentwicklungsprogramm beteiligen. Die Bereitstellung der finanziellen Mittel für den ersten Schritt, die Antragstellung und Bewerbung, wurde in der letzten Ratssitzung beschlossen. Die Gemeindeverwaltung wird Sie über den weiteren Verlauf regelmäßig informieren. Auch ist zu einem späteren Zeitpunkt eine Informationsveranstaltung für unsere Bürger geplant.

Abschließend wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer. Bleiben Sie gesund und achten Sie auf sich und Ihre Mitmenschen.

Ihr Bürgermeister
Klaus Bockelmann



Über 80 Kinder hatten Spaß beim Grillfest



Vertrauensfrau
Susanne Ohlsen-Biebau
Tel. 04136 9136140
susanne.ohlsen-biebau@HUKvm.de
Im Oelkamp 11 B, 21379 Scharnebeck
Termin nach Vereinbarung

Aktuelles aus der Gemeinde Hohnstorf



Liebe Sassendorferinnen, liebe Sassendorfer, liebe Bullendorferinnen, liebe Bullendorfer, liebe Hohnstorfenerinnen und liebe Hohnstorfener, das Thema Corona lässt uns immer noch nicht richtig los, aber der Sommer ist da.

Verkehrsschau

Nachdem wir mit dem Landkreis Lüneburg im Frühjahr schon eine Verkehrsschau in unserer Gemeinde durchgeführt hatten, waren diesmal auch die Niedersächsische Landesstraßenbaubehörde sowie die Polizei Lüneburg mit dabei.

- Verkehrsspiegel Hanseatenstieg -> B209:

An dieser Einmündung gibt es keinen Regelungsbedarf. Die Sicht auf den Radweg ist zu beiden Seiten gut. Auch die Sicht auf die B209 ist hinter der Radfurt an der Wartelinie ausreichend.

Die beim ersten Ortstermin angesprochene Markierung ist nicht erforderlich, da über den Hanseatenstieg nur 14 Grundstücke erschlossen werden, also kein Durchgangsverkehr.

Ein Verkehrsspiegel ist hier aus Verkehrssicherheitsgründen nicht erforderlich. Er kann jedoch von den Eigentümern/Anwohnern angeschafft werden, muss dann aber auch von ihnen unterhalten werden. Die Gemeinde muss dafür bei der NLStBV einen Antrag auf Sondernutzung stellen, da der Verkehrsspiegel außerhalb der geschlossenen Ortschaft stehen soll.

- Verkehrsspiegel L219/Im Strangen:

Aus Verkehrssicherheitsgründen ist ein Verkehrsspiegel auch hier nicht erforderlich. Wenn gewünscht, kann er auf Kosten der Anwohner angeschafft werden, diese müssen sich auch dann um die Unterhaltung kümmern (siehe oben, Hanseatenstieg).

- Straße Am See:

Als Gemeinde liegen uns hier Beschwerden von Anwohnern vor, dass parkende Autos in einer Kurve den Straßenverkehr beeinträchtigen.

Nach der Befahrung durch die teilnehmenden Behördenvertreter ist dazu festzustellen: Ein Halteverbot ist dort nicht erforderlich, da die Rest-Fahrbahn neben den parkenden Kfz immer noch breit genug ist (mind. 3,05 m Restfahrbahnbreite ist erforderlich).

Durch parkende Fahrzeuge vor Hausnummern 12/14 wird die Sicht in der Innenkurve zwar eingeschränkt, aber wenn man langsam an den parkenden Kfz vorbeifährt, ist das kein Problem.

- Vorfahrtstraße Ernst-Kissolewski-Straße/Triftweg/Sandhagen:

Nach der Befahrung mit der Polizei ist festzustellen, dass eine abknickende Vorfahrt hier nicht erforderlich ist, die Verkehrsführung ist gut zu erkennen, auch hier waren Anwohner an uns herangetreten.

Elbdeichkönige

Die drei Hohnstorfener „Elbdeichkönige“ Sven Schällicke, Sebastian und Lukas Sitz spendeten dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Hohnstorf/Elbe 1.420,00 € (s. Bericht S. 16).

Vorankündigung Sperrung Adolf-Lüchau-Weg

Bei der Erschließung des neuen Baugebiets wird der Adolf-Lüchau-Weg zwischen dem Einkaufszentrum und dem Baugebiet Rethscheuer West teilweise komplett gesperrt werden. Der konkrete Bauzeitraum wird, wenn er feststeht, den Anwohnern kurzfristig bekanntgegeben.

Schützenkönig Dirk der „Diplomat“



Schützenkönig Dirk Lindemann (li.) mit dem Adjutanten Jürgen Kruse

Beim diesjährigen Schützenfest des Schützenvereins Hittbergen u. Umgebung e.V. wurde ich als Bürgermeister unserer Gemeinde mit

dem am besten abgegebenen Schuss Schützenkönig. Mir zur Seite in diesem Schützenjahr werden die Adjutanten Frank Bartnik und Jürgen Kruse sein. Schützenkönigin wurde Nadin Liebing mit ihrer Adjutantin Tanja Bartels. Jungschützenkönig wurde der Sassendorfer Adrian Kruse, ihm zur Seite steht als Jungschützenadjutant Ben Eric Bartnik. Jungschützenkönigin wurde die Hohnstorfenerin Melina Hornei und ihre Jungschützenadjutantin Janine Häusler. Das Königsteam komplettieren der Kinderkönig Lukas Hundhausen mit der Kinderkönigin Leni Schulz. Wer den Schießsport auch gerne einmal ausprobieren möchte, ist beim Schützenverein Hittbergen immer herzlich willkommen. Die Trainingstage sind für Kinder und Jugendliche immer mittwochs ab 17:00 Uhr und für die Erwachsenen immer donnerstags ab 18:00 Uhr.

TuS-Fußball: Faire Geste von Ex-Trainer Christian Kokartis

Für eine Fair-Play-Geste vergab der NFV-Kreisvorsitzende Hartmut Jäkel dem ehemaligen Trainer Christian Kokartis des TuS Hohnstorf/Elbe den Fair-Play-Preis im Heinrich Meyer Stadion vor dem ersten Training der neuen Saison in Hohnstorf.

Was war geschehen: Die Herren der TuS Fußballer hatten beim letzten Punktspiel im Mai den MTV Treubund Lüneburg II zu Gast, die noch minimale Aufstiegschancen hatten. Die Gäste aus Lüneburg mussten mit nur zehn Feldspielern ohne Torwart anreisen, von denen drei am Morgen schon bei der Dritten ausgeholfen hatten. Die Erwartungshaltung der Lüneburger auf die Minimalchance zum Aufstieg war daher naturgemäß etwas gedämpft. Schon mit dem ersten Angriff gingen die Gastgeber aus Hohnstorf nach drei Minuten in Führung. Als dann der TuS-Trainer Christian Kokartis registrierte, dass die Gäste nur mit zehn Mann auf dem Feld standen, reduzierten er sein Team spontan als Fairplay-Geste auf ebenfalls nur 10 Spieler. Der TuS verlor am Ende das Spiel mit 3:5 Toren, die Lüneburger stiegen aber trotzdem nicht auf. Diese nicht selbstverständliche Aktion des TuS-Trainers war eine Ehrung Wert. Nach der Ehrung musste der Hohnstorfener Christian Kokartis von seinen Vereinskollegen und ehemaligen Spielern Glückwünsche entgegen nehmen, der wie beschrieben sein Trainerjob an den Nagel hängte und das Familienleben genießt. „Nicht mehr dienstags, donnerstags und Sonntag auf dem Sportplatz stehen ist auch was feines“, so Kokartis. Dem neuen Hohnstorfener Fußballtrainer Gerd Miebs wünschte er dann noch alles Gute für die neue Saison.

Ehrung der Gärten

Unter dem Motto „Hohnstorf summt und brummt“ haben Gary Tröger Alexandra und Dirk Morawski den Trend zur naturnahen Ge-

AUTO-SERVICE RITTER

Kfz.-MEISTERBETRIEB E.K.

**WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2019**
ausgewählt vom Autofahrer

Hohnstorf

04139 / 68770



Foto: Gemeinde Hohnstorf

Alle Teilnehmer von „Hohnstorf summt und brummt“ staltung von Gärten und Balkonen in unserer Gemeinde unterstützt. Ein bunt blühender Garten ist nicht nur eine Augenweide, er bietet auch ganzjährig Raum und Nahrung für Insekten und zahlreiche Kleintiere bieten. Es ist der Jury nicht leicht gefallen, aus den vielen en-

gagierten Beiträgen eine Auswahl zu treffen. So wurden zwei gleichrangige erste Plätze und fünf folgende zweite Plätze festgelegt:

- 1. Platz Steffi und Holger Martens; 1. Platz Helmut Göthel; 2. Platz Hagen Krebsbach; 2. Platz Gaby Trobst; 2. Platz Robert Körting;

2. Platz Michael Funder; 2. Platz Monika Stambraks.

Die unterschiedlichen Preise bei der Ehrung wurden von den Hohnstorfer Gewerbetreibenden gespendet und wir als Gemeinde spendeten für den 1. Platz zusätzlich noch eine Hohnstorf Flagge „Schrebergarten“ für den heimischen Garten, übrigens diese Flagge kann im Gemeindebüro auch käuflich erworben werden. Zum Abschluss waren sich alle Teilnehmer einig, dass diese Aktion wiederholt werden muss.

OUT: Wer seinem Nachbarn die Kirschen klagt

IN: Die Bankpaten Klaus und Rüdiger
Bleiben Sie weiterhin gesund und genießen Sie den Sommer in unserer Gemeinde.

Ihr Bürgermeister
Dirk Lindemann

Zertifizierte Natur- und Landschaftsführungen - demnächst auch in der Samtgemeinde Scharnebeck



[red] „Ich freue mich, dass erstmals in der Geschichte der Samtgemeinde zwei Kollegen die Ausbildung zum zertifizierten Natur- und Landschaftsführer im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtal erfolgreich bestanden haben“, so Samtgemeindegemeinder Laars Gerstenkorn. „Was viele nicht wissen, auch Teile der Samtgemeinde Scharnebeck (Hittbergen, Barförde, Lüdersburg und Teile von Scharnebeck und Echem) gehören mit zum Biosphärenreservat.“

Zum Hintergrund: Nach zweijähriger Coronapause hatte die Verwaltung des Biosphärenreservates Niedersächsische Elbtal seit März 2022 einen 70-stündigen Lehrgang zum zertifizierten Natur- und Landschaftsführer angeboten, an dem Claudia Sandow und Florian Baier von der Touristinformation der Samtgemeinde Scharnebeck erfolgreich teilnahmen.

Florian Baier: „Zukünftig möchten wir unser Angebot in der Touristinformation der Samtgemeinde Scharnebeck in Richtung Naturtourismus und Naturbildung nachhaltig unter anderem durch Outdoor-Führungen voranbringen“, Claudia Sandow fügt hinzu: „Derzeit sind wir dabei, feste Termine für öffentliche Führungen vorzubereiten. Diese werden in Kürze bekannt gegeben.“

Der in drei Blocks gegliederte Lehrgang fand an unterschiedlichen Orten im Biosphärenreservat statt. Hier wurde den insgesamt 16 Teilnehmern das nötige Rüstzeug für zukünftige lehrreiche Outdoor-Veranstaltungen vermittelt. Neben Haus- und Gruppenarbeiten mit ausgearbeiteten Führungen stand am Ende die schriftliche Prüfung an, mit Fragen zu den Themen: Geschichte der Landschaft, Natur-

schutz und Ökologie, Pflege und Entwicklung von Lebensräumen sowie regionale Kultur und Wirtschaft.

Das Lehrgangszertifikat, das fünf Jahre Gültigkeit besitzt, wurde durch den bundesweiten Arbeitskreis der staatlich getragenen Umweltbildungsstätten (BANU) entwickelt – für Niedersachsen durch die Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz in Schneverdingen. Das Zertifikat ist deutschlandweit anerkannt.

Das im Jahre 2002 einstimmig vom Niedersächsischen Landtag eingerichtete Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtal“ ist der niedersächsische Beitrag zu dem von der UNESCO anerkannten länderübergreifenden Biosphärenreservat „Flusslandschaft Elbe“. Das Ziel des Biosphärenreservates „Niedersächsische Elbtal“ besteht darin, diese einmalige Auenlandschaft mit ihren landschaftlichen, kulturellen, sozialen sowie ökonomischen Werten und Funktionen so zu erhalten und entwickeln, dass ein Miteinander von Mensch und Natur möglich ist.



Foto: SG Scharnebeck

Samtgemeindegemeinder Laars Gerstenkorn (li.) freut sich mit Claudia Sandow und Florian Baier über die erworbenen Zertifikate

Weitere Infos: elbtalau.niedersachsen.de



aktiv markt
Greinert

Mo - Fr 07:00-20:00
Sa 07:00-19:00

Marktplatz 4
21379 Scharnebeck



Aktuelles aus der Gemeinde Scharnebeck



Liebe Scharnebeckerinnen, liebe Scharnebecker, liebe Alle, Sommerzeit. Für viele die schönste Zeit, endlich wieder Grillen, lange Abende im Garten, der Plausch über den Gartenzaun mit Nachbarn, Badevergnügen und natürlich Ferienzeit und Urlaub. Überall sprießen die Veranstaltungen aus dem Boden und man feiert endlich wieder ausgelassen. Und trotzdem ist Corona noch da, noch immer steigen die Zahlen. In den meisten Fällen ist es zum Glück nur ein milder Verlauf. Aber für die Unternehmen bedeutet es Personalausfall, der oft kaum zu kompensieren ist. Auch wir in der Gemeinde merken das sehr deutlich, wenn es darum geht, Aufträge abzuarbeiten und dafür geeignete Firmen zu finden. Deswegen meine freundliche Bitte, passen wir weiter aufeinander auf und gehen respektvoll mit der Situation um. Am Ende trifft es uns alle, auf irgendeine Weise.

Denn eines dürfen wir nicht vergessen, und das muss auch erlaubt sein zu erwähnen, der Großteil von uns hat sich während der Pandemie, trotz heftigen Kopfschüttelns über so manche Anordnung, fast an alle Maßnahmen gehalten und ist immer fair mit anderen Menschen umgegangen. Und dann haben wir uns auch das Stückchen Unbeschwertheit erlaubt, das uns gerade umgibt.

Sommerfest 21.08.2021

Auch wir in der Gemeinde wollen das Nutzen und endlich wieder einmal etwas zusammen feiern. Ich habe es bereits in der letzten ACHTfach angedeutet, am 21.08.2022 wird es ein Sommerfest zwischen den Rathäusern der Gemeinde und der Samtgemeinde geben. Die Bardowicker Straße wird in diesem Bereich gesperrt und natürlich gehört auch unser neuer,

schöner Dorfplatz dazu. Bei Redaktionsschluss hat unser Ausschuss noch nicht getagt, der die Modalitäten festlegt. Deswegen werden wir das Programm später in anderen Medien kommunizieren. Wir haben einiges vor, Sie dürfen sich darauf freuen. Zusätzlich zum Sommerfest wird, in Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde Scharnebeck eine Musikveranstaltung im Innenhof zwischen Rathaus und Kulturschne der Gemeinde Scharnebeck stattfinden, auf die man sich wirklich freuen darf. Die Truppe nennt sich „Albers Ahoi“. Das Quintett interpretiert in ungewöhnlicher Besetzung maritime Lieder, alte Gassenhauer und Chansons ganz neu. Auch hier alle Infos und Ticketpreise zu einem späteren Zeitpunkt. Sie können sich aber schon Appetit holen, und auf deren Webseite einmal hineinschnuppern. Ich verspreche, es lohnt sich: www.albersahoi.de

Schützenfest Scharnebeck 2022 125 + 1 geht doch!

Das Wetter passte, die Stimmung war ausgelassen und neue Majestäten wurden auch noch gekürt. Ein rundum gelungenes Fest über vier Tage. Am Freitag, 3. Juni, durfte ich meinen ersten Festkommers als Bürgermeister mitmachen. Ich kann nur sagen, es hat großen Spaß gemacht, ein voll besetztes Veranstaltungszentrum, überall ausgelassene Stimmung und am Ende ein launiges Rededuell zwischen grünem und schwarzem Korp. Ein wirklich gelungener Auftakt. Am Samstag hat die Gemeinde eine Abordnung zum Empfang auf unseren Dorfplatz geladen. Ein dickes Dankeschön an die vielen Ratsmitglieder, die anwesend waren und natürlich dem Team Verwaltung, das vollständig angetreten war und alles wunderbar vorbereitet hatte. Am Nachmittag

wurden dann nach drei Jahren endlich wieder neue Majestäten gekürt. Ich gratuliere ganz herzlich unserem neuen Schützenkönig Jan Harms, „der Macher“, unserer neuen Königin Nicole Heuer und natürlich unseren Jugendmajestäten Wenche Ahlers und Peter Wagner. Ich habe mich auch sehr darüber gefreut, dass der Festplatz immer gut besucht war, und den Besucherinnen und Besuchern anzumerken war, dass sie froh waren, dass endlich in Scharnebeck mal wieder etwas los war.

Dorfplatz

Nachdem der Boden um die Bäume bereits gebohrt und mit einem Mineralgemisch verfüllt wurde, konnte nun endlich der Verjüngungsschnitt und das Entfernen des Totholzes durchgeführt werden. Damit haben wir erst einmal alles getan um den Bäumen, die durchaus Schaden in den letzten Jahren genommen haben, bestmögliche Pflege zukommen zu lassen. Der Boden um unsere Sitzecke mit Tisch wird leider immer wieder mit massenweise Kippen zugestäubt. Das ist nicht schön anzusehen und unser Gemeindearbeiter darf jedes Fall die Kippen aufsammeln. Wir werden jetzt dort einen Outdoor-Aschenbecher aufstellen und bitten wirkliche alle Raucher, diesen zu benutzen. Dankeschön.

Inselsee

Der Inselsee benötigt eine Rundum-Auffrischung, denn in den letzten Jahren haben wir diesen schönen Erholungsort ein wenig vernachlässigt. Aber das ist ein Prozess, den alle Entscheider, die rund um den Inselsee angesiedelt sind, gemeinsam treffen müssen. Die Gemeinde als Hausherrin wird das federführend übernehmen und wir werden gemeinsam Ideen entwickeln, damit Mensch, Natur und Tierwelt



- Verhinderungspflege
- Kurzzeitpflege
- vollstationäre Pflege

- Probewohnen
- Urlaubspflege
- Apartments

Senioren- und Pflegeheim

„Zum Alten Gutshof“ GmbH

Einfach gut gepflegt!



Dorfstraße 2
21379 Boltersen
Tel. 04136 9080



E-Mail: kontakt@zum-alten-gutshof.care
www.zum-alten-gutshof.care

im Einklang miteinander harmonisieren können. Vorerst werden wir neue Hinweisschilder installieren und die Parkplatzsituation in Augenschein nehmen. Auch Hunde sind selbstverständlich erlaubt, aber bitte ausschließlich an der Leine. Baden dürfen sie in dem für sie vorgegebenen Bereich ähnlich wie an einem Hundestrand. SUP, Schlauchboote und andere Boote sind verboten, weil Badegäste gefährdet werden können. Dafür ist der Insee einfach nicht groß genug. Modellboote dürfen gerne am Abend zu Wasser gelassen werden, wenn sich die Zahl der Badegäste reduziert hat. Im Herbst werden wir dann weitere größere Maßnahmen wie Kläranlage, Außenfassade Haus, Schwalbenschutz etc. in Angriff nehmen. Und eine Bitte habe ich dann doch an alle: Bitte haltet den Bereich des Insee sauber. Es gibt genügend Müllbehälter. Das gilt auch besonders für die Partygäste, die sich abends auf dem Gelände aufhalten. Danke.

Wegenetz

Wir haben mit den Mitgliedern unseres BUW- Ausschusses eine Bereinigung unserer Gemeinde vorgenommen und uns die Qualität unserer Straßen, Fuß- und Wirtschaftswege angesehen und eine Prioritätenliste erarbeitet. Wir werden nun mit der Umsetzung der Sanierung beginnen. Immer vorausgesetzt, wir finden Unternehmen, die genügend Personal und Material haben, um die Aufgaben zeitnah umzusetzen.

Hörladen® Alles für dein Ohr

Inhabergeführter Meisterbetrieb
für Hörakustik und Gehörschutz



Kostenloser Hörtest

**Hörgeräte kostenlos
Probetragen**



Kostenlose Parkplätze

Barrierefreier Zugang



Tel. 04136-911 9933

scharnebeck@hoerladen.de

Bardowicker Str. 16B
21379 Scharnebeck

Mo-Fr. 09:00 - 12:30
14:00 - 18:00

Mittwoch Nachmittag geschlossen

Schulentlassungsfeier Schule am Schiffshebwerk

Am 01.07.22 durfte ich meiner ersten Abschlussfeier als Bürgermeister an der Schule am Schiffshebwerk beiwohnen. Es war eine rundum gelungene Feier mit einer für mich sehr einprägenden Rede von Oberschuldirektor Rainer Griebel. Es ist ja immer ein Spagat, die richtigen Worte zu finden, wenn man in Feierlaune ist und eigentlich keinen Bock auf lange Reden hat. Herr Griebel hat es sehr einfühlsam geschafft, auf die aktuelle Situation einzugehen und trotzdem darauf hinzuweisen, dass in 30 Jahren durch den Klimawandel Dinge auf die Absolventen zu kommen, die sie heute in der Auswirkung noch gar nicht wirklich auf dem Schirm haben. Bis dahin gibt es unzählige Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt sich, zu verwirklichen. Nie war es einfacher, den Job zu

bekommen, auf den man Spaß hat. Man muss nur mit dem Elan und Ernsthaftigkeit diese Gelegenheit beim Schopfe packen. Tja, und beim Klimawandel sind wir alle gefordert, egal ob jung oder alt.

Mich hat die Rede auf jeden Fall sehr beeindruckt. Sie wird bei mir nachwirken.

Es wird uns eine schwierigere Zeit in den Wintermonaten bevorstehen, deswegen spricht aber nichts dagegen, in der Sommerzeit die Seele baumeln zu lassen und sich über diese schöne Zeit zu freuen und Lebensfreude zu tanken.

Genießt die Zeit, seid eine Weile unbeschwert und habt einfach Spaß. Wir lesen uns dann in der Oktoberausgabe wieder. Bis dahin eine gute Zeit.

Stefan Block

Bürgermeister Gemeinde Scharnebeck

„Spaß und Spiel“ im Fischereimuseum Hohnstorf

[Thomas Hinze] Ein „volles Haus“ gab es am 3. Juli 2022 im Fischereimuseum Hohnstorf/Elbe. Anlässlich des „Offenen Sonntags“ hatte das Museum seine ganz jungen Besucher von 14:00 bis 17:00 Uhr zu „Spiel und Spaß“ eingeladen.

So waren mehr als 20 Kinder mit ihren Eltern dieser „Einladung“ gefolgt und in die Schulstraße 1 nach Hohnstorf gekommen. Dort erwartete die kleinen Museumsbesucher ein buntes Programm an Spielen und Aktivitäten. Unter anderem konnten die jungen Gäste unter anderem goldene Steine suchen, Fische angeln, durch einen Barfußparcours gehen, ungewöhnliche Fische mit einem nassen Schwamm umwerfen und falsche Dinge und Fische in der Reuse suchen. Besonders beliebt war die Werkbank im Schuppen an der Elbe.

Ausgearbeitet hatten das Programm die Vereinsmitglieder Hella Bohne und Anne Lonsdale, beide ausgebildete Erzieherinnen.

Der offene Sonntag unter dem Motto „Spiel und

Spaß mit den Kindern“ hat mittlerweile seinen festen Platz im Veranstaltungskalender des Vereins gefunden. In der heutigen Zeit sei es insbesondere bei jungen Menschen schwierig, so die erste Vorsitzende, Marianne Meyer, sie für die Arbeit und die Inhalte eines so kleinen Museums wie das Fischereimuseum Hohnstorf zu interessieren. Mit der Aktion biete man,

so Meyer weiter, jedoch den Kindern und vor allem ihren Eltern einen guten Anlass in das Museum zu kommen, die Ausstellung zu besuchen und sich damit auch mit den Inhalten und Zielen von Verein und Museum zu beschäftigen. Letztlich zeige die gute Resonanz dass dieses Konzept aufgehe.

Der nächste „Offene Sonntag“ findet am 7. August 2022 statt. Dann präsentiert das Fischereimuseum die neue „VR-Brille“, die im Rahmen eines Projektes unter der Federführung des Museum Lüneburg mit Beteiligung



Die Werkbank im Schuppen kam besonders gut an

des Fischereimuseum Hohnstorf und weiteren Museen aus dem Museumsnetzwerk eingerichtet wurde. Weitere Termine folgen am 4. September - Motto: „So schmeckt der Elbfisch“ und zum Saisonabschluss am 2. Oktober mit einem Gastvortrag von Stefan Tomaszewski zum Thema „Die etwas andere Stadtführung durch Lauenburg.“

Bedrohte Wölfe in Deutschland



Wir sind **Ariana, Nele, Luisa und Jonas aus der 4b** der Grundschule Scharnebeck und interessieren uns sehr für Tiere.

In Deutschland gibt es nur noch ca. 128 Wolfsrudel. Ein erwachsener Wolf kann bis zu 1,6 m lang und 80 - 85 cm hoch werden. Die Männchen können 30- 80 kg schwer werden, die Weibchen hingegen wiegen nur 23 - 55 kg. Wölfe fressen Rehe, Rothirsche, Wildschweine und manchmal Schafe.

Man kann den Wölfen helfen, indem man sie nicht anfüttert. Denn dann werden sie zutraulich und wollen etwas zu fressen. Dann muss man sie manchmal erschießen. Wenn Wölfe Schafe reißen, muss man sie nicht gleich erschießen. Besser ist es, einen Schutzzaun um die Schafe zu bauen und Wachhunde anzuschaffen.

Leckerer Sandkuchen



Ich bin **Ebba aus der 4b** der Grundschule Scharnebeck. Ich möchte euch ein Rezept für Sandkuchen vorstellen. Meine Mama hat ihn auch schon manchmal für unsere

Familie gebacken. Du brauchst für den Teig: 250 g weiche Butter, 225 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 1 Prise Salz, 4 Tropfen Zitronen-Aroma, 4 Eier, 125 g Weizenmehl, 125 g Speisestärke und 1 TL Backpulver. Alle Zutaten werden in einer Schüssel verrührt, in eine gefettete Kastenform gegeben und 15 min bei 200°C gebacken. Bevor der Kuchen 60 min bei 180°C weiter gebacken wird, muss in der Mitte ein ca. 1 cm tiefer länglicher



Schnitt gemacht werden. Nach dem Herausheben sollte der Kuchen 10 min abkühlen.

Dann kann er aus der Form gelöst werden. Für den Guss musst du 150 g Zartbitterschokolade schmelzen und mit 1 EL Sonnenblumenöl verrühren. Zum Schluss verteilst du diesen auf dem Kuchen und lässt ihn fest werden. Nun kann der Kuchen verzehrt werden. Guten Appetit!

Schulen an verschiedenen Orten



Ich bin **Felix aus der 4b** der Grundschule Scharnebeck und habe mich gefragt, wo Schulen stehen können. Meine Schule liegt am Sauerbach und es ist nicht weit bis zum

Wald. Wir dürfen von April bis Oktober in den Pausen mit Gummistiefeln durch den Bach laufen und können im Sachunterricht schöne Unterrichtsgänge im Wald machen.

In Grönland gibt es nur wenige Schulen. In der Hauptstadt Nuuk findet man nur fünf Volksschulen und ein paar Privatschulen. Dahingegen hat Hamburg 224 Grundschulen und 74 Gymnasien. Es stehen also in bewohnten Gebieten mehr Schulen. Die meisten Kinder unserer Schule kommen mit dem Fahrrad, zu Fuß oder dem Roller. In Mexiko müssen Kinder von dem Berg ihres Dorfes auf einen anderen Berg mit der Schule. Damit die Wanderung nicht zwei Stunden dauert, ist ein rostiges Drahtseil zwischen den Bergen gespannt. Wie im Kletterwald fahren die Kinder mit der Seilbahn zur Schule. Kleinere Kinder werden sogar in Säcke gesteckt. Das Geld für einen Lift fehlt den Menschen.

Lebenswichtiges Trinkwasser



Wir sind **Karl, Moritz und Fynn aus der 4b** der Grundschule Scharnebeck. Wir haben uns mit dem

Thema „Trinkwasser“ beschäftigt. Obwohl Wasser ein Menschenrecht ist, bleibt 2,2 Milliarden Menschen sauberes und durchgängig zur Verfügung stehendes Trinkwasser verwehrt. Leider ist das unersetzliche Lebensmittel, das allen Lebewesen gehört, nicht gerecht verteilt. In Deutschland kontrollieren die Gesundheitsämter das Trinkwasser regelmäßig und streng. Die Qualität ist in vielen Regionen sehr gut. Aber nach Katastrophen gibt es auch in Deutschland teilweise kein sauberes Trinkwasser. Deswegen setzt das THW dann besondere Reinigungsanlagen ein, um das Wasser zu reinigen. Die Herstellung für einen Liter Wasser aus der Flasche, kostet so viel wie 1.000 Liter Leitungswasser. Unsere Empfehlung: Trinkt Leitungswasser, denn es ist günstiger.

Tipps zum Klimaschutz



Wir sind **Ferdinand, Julia und Kathalina aus der 4b** der Grundschule Scharnebeck und haben uns mit dem Thema

Klimawandel und Klimaschutz beschäftigt. Wenn man das Klima schützen will, ist es wichtig, dass man die Folgen des Klimawandels kennt. Die Verschmutzung der Umwelt und der hohe Kohlendioxidaustritt haben viele verschiedene Folgen: Große Mengen an Müll landen im Meer. Die Pole schmelzen und der Meeresspiegel steigt an. Es gibt immer neue Hitzerekorde und die Häufigkeit von extremen Wetterlagen wie Sturm und starke Schauer häufen sich.

Jeder kann etwas tun, damit das Klima geschützt wird: Fahre, soweit es möglich ist, immer mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad. Nutze Papier- und Stoffbeutel mehrmals. Esse weniger Fleisch und wenn nur das aus biologischer Tierhaltung und der Region. Drehe die Heizung nur soweit auf, wie es nötig ist. Spare Papier und Plastik. Wenn du einen Pool hast, wechsele das Wasser nur aus, wenn es wirklich notwendig ist. Noch besser ist es, wenn du dich im Sommer in einem nahegelegenen See oder Fluss abkühlst. Überlegt nicht zu lange. Jeder muss etwas gegen den Klimawandel tun.



Diese Seite wurde von Schülerinnen und Schülern der Klasse 4b der Grundschule Scharnebeck mit Unterstützung ihrer Klassenlehrerin M. Viglahn gestaltet. Vielen Dank!



32. Tour des Marsch mit Teilnehmern aus ganz Norddeutschland



fan Block und seine Vertreterin Luisa Fandrey versorgten die Teilnehmer bereits mit ersten Stempeln.

Wie immer standen kostenlose Leihfahrräder bereit.

Nach einer musikalischen Einstimmung durch den Posaunenchor Scharnebeck und des Segens durch St. Marien-Kirchenvorstandsmitglied Eckart Elster begrüßte Samtgemeindebürgermeister Laars Gerstenkorn, zugleich Vorsitzender des Verkehrsvereins, die Fahrradbegeisterten - unter ihnen 150 Kinder, und gab um 11:00 Uhr das Startsignal für den ca. 35 Kilometer langen Rundkurs durch die abwechslungsreiche Landschaft der Samtgemeinde Scharnebeck. Der Streckenverlauf war bis zum Start traditionell geheim.

Los ging es entlang des Elbe-Seiten-Kanals über Fischhausen nach Brietlingen, wo der erste Pausen- und Erfrischungspunkt, eingerichtet von der freiwilligen Feuerwehr, auf die Radler wartete. Bürgermeister Helmut Kowalik versah die Teilnehmerkarten mit dem zweiten Stempel, diese galt es an allen vier Stationen der Tour einzusammeln,

versorgten die Ortswehren die hungrigen und durstigen Teilnehmer und die Bürgermeister Rolf Twesten und Harald Heuer stempelten, was das Zeug hielt.

Der Bauhof der Samtgemeinde bot einen Pannenservice vor Ort an, der bei dieser Tour einige Male in Anspruch genommen wurde.

Nachdem alle Teilnehmer sicher das Ziel am Schützenplatz erreicht hatten, stieg die Vorfreude auf die große Tombola, die mit vielfältigen Preisen zahlreicher Sponsoren ausgestattet war, beispielweise Fahrradzubehör oder Eintrittsgutscheine. Verkehrsvereinsgeschäftsführerin Claudia Sandow führte souverän durch die Preisvergabe für Klein und Groß. Die drei ersten Preise waren jeweils attraktive Gutscheine vom Bike Park in Lüneburg.

Einmal mehr war die Tour de Marsch ein Magnet für Fahrradfahrer aus ganz Norddeutschland mit Teilnehmern u. a. aus Hildesheim, Hamburg, Kiel, Buchholz, Winsen und Lüneburg und natürlich vielen aus der Samtgemeinde. Der Verkehrsverein der Samtgemeinde Scharnebeck hat diese Großveranstaltung professionell vorbereitet und durchgeführt und empfiehlt auch dadurch die Region als attraktive touristische Destination mit vielen weiteren Angeboten.

Foto: Ulrich Paschek

Ein fröhlicher grüner Lindwurm auf dem Weg zur ersten Station

[Ulrich Paschek] Nicht nur Petrus hatte gute Laune am 12. Juni und spendierte „Kaiserwetter“, sondern auch die hunderten aktiven Fahrradfahrer, die sich auf die 32. Tour de Marsch in Scharnebeck freuten. Ab 10:00 Uhr füllte sich der Schützenplatz zusehends und bald schon war das frühlingfrische Apfelgrün der diesjährigen Tour-T-Shirts die dominierende Farbe. Scharnebecks Bürgermeister Ste-

um an der großen Tombola am Nachmittag teilnehmen zu können.

Auch an den weiteren Haltepunkten am Campingplatz in Artlenburg und beim LBZ in Echem



Claudia Sandow konnte bei der Tombola zahlreiche Preise an Klein und Groß vergeben

Foto: Ulrich Paschek



Der Verkehrsverein der Samtgemeinde Scharnebeck e. V. bedankt sich bei allen Helfern, Sponsoren und Unterstützern, dass sie in so vielfältiger Weise zum Erfolg der 32. Tour de Marsch beigetragen haben.



[optinauten]

Ihr Optiker

- ✓ mehr als 2.000 Fassungen am Lager
- ✓ Einstärkengläser* ab 49,99 €/Paar
- ✓ Gleitsichtgläser* ab 139,99 €/Paar



Hauptstraße 36
21379 Scharnebeck
Tel. 04136 - 36 22 571

*) superentspiegelt und gehärtet

Wir freuen uns auf Sie.

Montag - Freitag: 9:00 - 18:00 Uhr



PHILIPP MEYN

#meynKandidat für den Landtag

Moin liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich bin startklar!

Am 9. Oktober möchte ich das Direktmandat für den neuen Wahlkreis 48 Lüneburg Land gewinnen und Ihr Vertreter im Landtag sein. Ich bin verheiratet, Vater von zwei Töchtern und werde demnächst 40 Jahre alt.

Als Kind der Elbmarsch bin ich in Lüdershausen an der Neetze aufgewachsen und habe neun Jahre am Schulzentrum Scharnebeck meine Hausaufgaben gemacht. Der dörfliche Zusammenhalt, das Vereinsleben sowie meine Zeit in der Jugendfeuerwehr haben mich geprägt. Mein Vater war Bürgermeister der Gemeinde Brietlingen. Bei uns am Küchentisch ging es um die Anliegen und Probleme der Leute. Auch das prägt. Mir war frühzeitig klar, dass ich mich verlässlich für die Menschen einsetzen und Verantwortung übernehmen möchte.

Durch meine politische Erfahrung im Lüneburger Stadtrat, in Aufsichtsräten sowie durch meinen Beruf als Politik- und Sportlehrer bringe ich das notwendige Rüstzeug für die vielfältigen Aufgaben im Niedersächsischen Landtag mit. Die Themen Bildung, Hochwasserschutz, und die Umsetzung einer schnellen und zugleich gerechten Energiewende sind mir besonders wichtig. Zudem begeistert mich das Zukunftsprojekt eines S-Bahn-Netzes Bleckede-Lüneburg. Hier würden Boltersen, Rullstorf und Scharnebeck direkt an den ZOB Lüneburg angebunden. Für die Umsetzung braucht es langen Atem und ein gutes Netzwerk.

Als Sportler ist mir die Bewegung und das faire Miteinander eine Herzensangelegenheit. Deshalb setze ich mich ehrenamtlich als Vorsitzender des Kreissportbundes Lüneburg für optimale Rahmenbedingungen unserer Vereine ein. Sie stehen gemeinsam mit unseren zwölf Feuerwehren für gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Gemeinsam mit Ihnen möchte ich unsere Heimat nachhaltig gestalten, daher bitte ich Sie um Ihre Unterstützung,

Ihr Philipp Meyn



Lassen Sie uns ins Gespräch kommen!

- ☎ 04131 - 33118
- 📘 meynKandidat
- 📷 philipp_meyn
- 🌐 philipp-meyn.de
- ✉ moin@philipp-meyn.de

Staatssekretärin und SG unterstützen das Jahrhundertbauwerk Schleuse

[Viktoria Woldin] Das neue Highlight von Scharnebeck steht in den Startlöchern: Die Schleuse Lüneburg in Scharnebeck. Mit einer Kammerlänge von 225 Metern und einer Hubhöhe von 38 Metern wird sie die weltweit größte Sparschleuse sein. Sie soll den Engpass im Elbe-Seitenkanal als einer der wichtigsten Wasserstraßen Norddeutschlands auflösen und die Hinterlandanbindung des Hamburger Hafens spürbar stärken.

Ihr Bau ist im Vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans 2030 eingestellt. Die Schleuse gilt als vorgezogener Ersatzneubau für das Schiffshebewerk Scharnebeck, welches perspektivisch an seine Kapazitätsgrenzen kommt und aufgrund der begrenzten Troglänge für moderne, saubere Großmotorgüterschiffe nicht passierbar ist. Schub- und Koppelverbände müssen bislang zeitaufwändig geteilt und wieder zusammengesetzt werden. Mit der neuen Schleuse wird der Gütertransport über die Wasserstraße wirtschaftlicher und effizienter – und damit eine echte Alternative zum überlasteten Straßennetz. Dabei ersetzt ein Binnenschiff ca. 100 LKW und spart so große Mengen an CO₂-Emissionen ein.

Das Planfeststellungsverfahren wird voraussichtlich 2023 eingeleitet, der Baubeginn ist für die zweite Hälfte der 2020er Jahre geplant. Über die Details der Entwurfsplanung wird die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) die Bürger zu gegebener Zeit transparent informieren. Dazu gehören auch ein Verkehrs- und ein Tourismuskonzept.

Volle Unterstützung der Politik

Am 16. Juni kam Daniela Kluckert, Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium, nach

Scharnebeck, um sich über den Bau der neuen Schleuse zu informieren. Bei ihrem Besuch am Schiffshebewerk sicherte sie die Unterstützung der neuen Bundesregierung zu.

Verantwortlich für Planung und Bau der Schleuse ist die WSV. Eine regionale Allianz – u. a. getragen von der IHK Lüneburg-Wolfsburg, dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung sowie der Behörde für Wirtschaft und Innovation in Hamburg – unterstützt den Ersatzneubau, sie hat zu dem Vor-Ort-Besuch eingeladen.



Auf dem Schiffshebewerk Scharnebeck v.l.n.r. Staatssekretärin Daniela Kluckert; Prof. Dr.-Ing. Hans-Heinrich Witte, Präsident der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt; Michael Zeinert, Hauptgeschäftsführer IHKLW

Kluckert informierte sich zunächst detailliert zum Bauvorhaben und zum Planungsstand. Auch weitere Gäste aus regionaler Politik, Wirtschaft und der Binnenschifffahrt nahmen an dem Termin teil, darunter die beiden Bundestagsabgeordneten unseres Wahlkreises, Jakob Blankenburg (SPD) und Dr. Julia Verlinden (Grüne). Gemeinsam fuhren sie auf dem Ostrog an den höchsten Punkt des Schiffshebewerks: Aus

einer Höhe von 38 Metern konnten sie so auf den Elbe-Seitenkanal und das benachbarte Baufeld der neuen Schleuse blicken.

Laars Gerstenkorn, Bürgermeister der Samtgemeinde Scharnebeck, äußerte seine Unterstützung: „Wir erhoffen uns von der neuen Schleuse kräftige Impulse für Wirtschaft und Tourismus, das kann eine Chance für die Region sein. Sicherlich gibt es noch Fragen zur Planung, aber wir sind gespannt zu sehen, was da kommt“. Auch sein Kollege Stefan Block, Gemeindebürgermeister von Scharnebeck, setzt Hoffnungen in den Bau: „Die Schleuse Lüneburg kann einen großen Beitrag dazu leisten, Güter vermehrt auf der Wasserstraße zu befördern und damit eine ökologischere Alternative zum Transport per LKW zu bieten. Ich hoffe, dass die Scharnebecker und Scharnebeckerinnen die neue Schleuse genauso sehr annehmen werden wie unser Schiffshebewerk.“

Staatssekretärin Kluckert ergänzte: „Der Neubau der Schleuse Lüneburg ist für das norddeutsche Verkehrsnetz ein entscheidendes Großprojekt. Mit der neuen Schleuse machen wir den Elbe-Seitenkanal für die modernen Binnenschiffe passierbar und stärken damit die Hinterlandanbindungen der Seehäfen an den Hamburger Hafen deutlich. Das ist für die Region ein wichtiges Signal.“

Michael Zeinert, Hauptgeschäftsführer der IHK Lüneburg-Wolfsburg (IHKLW), betonte die Bedeutung des Bauwerks: „Die neue Schleuse Lüneburg ist ein wichtiger Meilenstein für die Infrastruktur im Norden. Der Gütertransport auf dem Wasser wird effizienter, wirtschaftlicher und damit attraktiver.“

Ehrungen in der Samtgemeinde



[Kerstin Simon-Roeper] Traditionsgemäß werden im Rat der Samtgemeinde Scharnebeck die zum Ende einer Wahlperiode auscheidenden Mitglieder in einer Feierstunde verabschiedet, gleichzeitig werden zu diesem Anlass auch immer Mandatsträger für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement gewürdigt. Pandemiebedingt musste diese Veranstaltung mehrfach verschoben werden und konnte nun in einer feierlichen Ehrungsveranstaltung am 19. Mai 2022 nachgeholt werden.

Es wurden zum einen Ratsmitglieder nach den Ehrungsrichtlinien der Samtgemeinde Scharnebeck für 10- bzw. 20-jährige Ratstätigkeit geehrt, zum anderen erfolgten Ehrungen durch den Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund.

Samtgemeindebürgermeister Laars Gerstenkorn konnte folgenden ehemaligen und aktiven Ratsmitgliedern die Silberne Ehrenna-

del für 10 Jahre Ehrenamt im Samtgemeinderat überreichen: André Feit, Hohnstorf; Tobias Twesten, Brietlingen.

Für 20 Jahre Ratstätigkeit wurden geehrt: Andreas Köhlbrandt, Hohnstorf; Angela Lütjohann, Brietlingen.

Die Ehrungen durch den Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund wurden vom Vorsitzenden des Kreisverbandes, Norbert Meyer, vorgenommen. Hier wurden mit der Ehrennadel in Bronze für mindestens 15 Jahre Ratstätigkeit geehrt: Jörg Ahlfeld, Brietlingen; André Feit, Hohnstorf; Matthias Naß, Rullstorf; Tobias Twesten, Brietlingen.

Für mindestens 20 Jahre Mitarbeit im Rat erhielten die Silberne Ehrennadel: Laars Gerstenkorn und Angela Lütjohann.

Der Samtgemeindebürgermeister dankte den Ratskollegen und -kolleginnen für ihren langjährigen Einsatz in einer Zeit, in der ehrenamtliches politisches Engagement nach wie

vor ein Grundpfeiler der Kommunalpolitik ist.

Bereits in ihren jeweiligen konstituierenden Sitzungen im November 2021 wurden ebenfalls durch den NSGB geehrt: Hans-Hinrich Kolodzy, Artlenburg: Ehrennadel in Silber, für mindestens 20 Jahre Ratstätigkeit; Andreas Köhlbrandt: Ehrennadel in Gold für mindestens 25 Jahre Ratstätigkeit.

Die Ehrenmedaille für 35 bzw. 40 Jahre Ratstätigkeit konnten Brigitte Heidelmann, Scharnebeck, sowie Rolf Twesten, Artlenburg, überreicht werden.

Krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte das langjährige Ratsmitglied und ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Scharnebeck, Hans-Georg Führinger, der für 40 Jahre Ratstätigkeit die Ehrenmedaille des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes erhält. Diese Ehrung soll in einer Ratssitzung durch Samtgemeindebürgermeister Laars Gerstenkorn nachgeholt werden.

Mehr Ordnung fürs Leben

Seit 1993 räumt Gabriele Valerius professionell auf, da steckte Mario Kondo noch in den Kinderschuhen. Sie räumte sich durch zahlreiche Büros, Haushalte und Berge von „Papierkram“. Struktur, Ordnung, Klarheit ist ihre Passion.

Es lebt sich leichter und freier, wenn man Überblick über das eigene Hab und Gut hat und alles an seinem Platz ist. Ganz gleichgültig, ob es sich um Dinge des Haushaltes oder um Papiere, die täglich ins Haus flatern, handelt. Struktur und Ordnung, so Valerius, geben das Gefühl von Kontrolle und Überblick über das eigene Leben. Außerdem ist plötzlich mehr Zeit da, für das, was wirklich wichtig ist.

In einem 30-minütigen kostenfreien und unverbindlichen Kennenlerngespräch wird gemeinsam besprochen, was zu tun ist und wie das gewünschte Ergebnis aussehen soll. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung schätzt Gabriele Valerius den Zeitbedarf ein und die damit verbundenen Kosten. Nach Auftragserteilung geht's los.

Jedes Ding, jedes Papier wird in die Hand genommen und entschieden, was damit zu tun ist und wohin damit. Dinge, die aussortiert werden, nimmt Valerius gleich mit. In der heimischen Garage wird gesichtet und sortiert. Nachhaltigkeit ist ihr sehr wichtig. Deshalb gibt sie, was noch intakt und verwendbar ist, an entsprechende Institutionen weiter.

Wenn sie geht, ist alles an Ort und Stelle. „Ich liebe es, wenn ich gehe und in die erschöpften und glücklichen Gesichter meiner Kunden/innen schaue.“ So manchen Stoßseufzer der Erleichterung hat sie schon gehört. Und manche Dankesnachricht nach dem Aufräumen bekommen.

Damit die neue Struktur, Ordnung und Klarheit bleiben, müssen neue Gewohnheiten eingeübt werden. Im persönlichen Coaching unterstützt sie ihre Kunden/innen dabei. Wer sein Leben vereinfachen möchte, neue Routinen, einen neuen Umgang mit seiner Zeit und seinen Aufgaben üben will, ist bei ihr in guten Händen. Getreu ihrem Motto: einfach, entschleunigt, nachhaltig und erfüllt leben!

„Elbdeichkönige“ spenden dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Hohnstorf/Elbe

[Felix Botenwerfer] Drei Jungs, die am 19. Juni auf eine 16-tägige Rallye rund um die Ostsee starteten, besuchten vorher die Feuerwehr Hohnstorf. Im Gepäck hatten sie einen Scheck über 1.420 Euro. „Die Spielregeln sind, Spenden zu sammeln und an eine Organisation zu spenden“, sagt Sven Schälicke. Am 18. Juni nahm Ortsbrandmeister Matthias Lanius zusammen mit dem Bürgermeister der Gemeinde Hohnstorf, Dirk Lindemann, die Spende entgegen. Beide sind sich einig: „Das ist eine beträchtliche Summe!“ Beide wünschen den Elbdeichkönigen eine gute Fahrt, viel Spaß und eine gesunde Heimkehr.

Wer sind die Elbdeichkönige und was hat es mit der Rallye auf sich? Die Jungs stellen sich vor: „Wir sind Lukas & Sebastian Sitz (Betreiber der KÜS KFZ-Prüfstelle in Hittbergen) und Sven Schälicke (Feuerwehrmitglied in Hohnstorf) Wir alle sind geborene Hohnstorfer und fühlen uns mit dem Ort verbunden. Was gehört zu Hohnstorf wie die Elbe? Der Deich. Unser Rallyefahrzeug ist eine 20 Jahre alte Mercedes-Benz S-Klasse mit 295.000 gelaufenen Kilometern, die wir vor dem wirtschaftlichen Totalschaden gerettet haben. Ein standesgemäßes Gefährt für unser Vorhaben. So war auch der Name unseres Teams schnell gefunden. Wer vom Deich kommt und standesgemäß reist, kann nur ein Elbdeichkönig sein. Also sind wir die Elbdeichkönige. Das Fahrzeug ist mit Dachkorb und Anhängerkupplung sowie einem Träger für eine Gepäckkiste ausgestattet. Wir planen hauptsächlich zu zelten und nur bei sehr schlechtem Wetter auf günstige Unterkünfte auszuweichen.“

In 16 Tagen 7.500 km rund um die Ostsee (Deutschland/Dänemark/Schweden/Norwegen/Finnland/Estland/Lettland/Litauen/Polen/

Deutschland). Die Herausforderung soll in einem mindestens 20 Jahre alten Fahrzeug und ohne Navi und GPS gemeistert werden, wobei diverse Aufgaben zu erfüllen und Punkte zu sammeln sind. Neben Abenteuer steht der Charity-Aspekt im Vordergrund. Wir begeben uns in eines der spannendsten Abenteuer unseres Lebens und gleichzeitig möchten wir mit Euch die kleinen und großen Helden unter uns unterstützen.

Wir sammeln auf unserem Abenteuer nicht nur Kilometer, sondern auch Spendengelder für einen wohltätigen Zweck – in unserem Fall



V.l.: Bürgermeister Dirk Lindemann und Ortsbrandmeister Matthias Lanius nehmen den Spendenscheck der „Elbdeichkönige“ entgegen.

für den Förderverein der Feuerwehr Hohnstorf/Elbe e. V. Außerdem habt Ihr die Möglichkeit, uns als Team direkt zu unterstützen.

Die Idee zur Rallye Teilnahme kam bereits 2019 beim „Werner-Rennen“ in Hartenholm und wurde durch ehemalige Teilnehmer aus dem Bekanntenkreis gefestigt.

Dann folgte Corona, was uns 2022 jedoch nicht im Weg stehen soll. Wenn auch eine gewisse Strecke ausgelassen werden muss, werden wir uns den Spaß nicht nehmen lassen und von Helsinki nach Tallinn übersetzten und von dort die Ostsee überqueren.

Als dann noch das herzliche Team Andre Berk Müller & Maren Scheurer vom Unternehmen „40knots“ aus Hohnstorf von unserem Plan hörten und uns eine Homepage (www.elbdeichkoenige.de) samt professionellem Fotoshooting spendierte, führte kein Weg mehr zurück.“



WÜNSCHEN SIE SICH MEHR STRUKTUR UND ORDNUNG?

In Ihrem Papierkram, Ihrem E-Mail-Postfach, auf dem PC, in der Abstellkammer, dem Kleiderschrank ...

Ich räume mit Ihnen auf:
✓ Ihr Büro ✓ Ihr Zuhause

www.gabriele-valerius.de · Mobil 0172 6927594

Vereinbaren Sie Ihr kostenfreies unverbindliches Kennenlerngespräch.



Erscheinungstermine 2022

	Erscheint	Redaktionsschluss
Nr. 48	14. Oktober	16. September
Nr. 49	2. Dezember	4. November

„Helden des Dorfes“ - Hauptversammlung der Feuerwehr Scharnebeck

[Natascha Brassat] Am 21. Mai 2022 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Scharnebeck statt, als erste JHV der Schwerpunktfeuerwehr unter der neuen Führung von Ortsbrandmeister Thomas Jahn und seines Stellvertreters Matthias Mundt. Als Gäste waren u. a. der Bürgermeister der Gemeinde Scharnebeck, Stefan Block, mit seiner Stellvertreterin Louisa Fandrey, die Vikarin aus Scharnebeck, Raphaela-Catina Gerlach, Gemeindebrandmeister Arne Westphal mit Stellvertreter Florian Hundhausen, der Vorsitzende des Ausschusses für Feuer- und Katastrophenschutz, Matthias Naß sowie die Ortsbrandmeister und Stellvertreter aus den Feuerwehren Boltersen und Rullstorf anwesend.

Ortsbrandmeister Thomas Jahn erinnerte in seiner Begrüßung an die vergangenen zwei schwierigen Jahre mit der Corona-Pandemie und an das Kriegsgeschehen in der Ukraine.

„Albers Ahoi!“ auf dem Dorffest in Scharnebeck



[Katharina Ling] Im Rahmen des Dorffestes der Gemeinde Scharnebeck am 21. August 2022 tritt „Albers Ahoi!“ um 18:00 Uhr als fulminanter Abschluss des Festes auf dem Dorfplatz am Gemeinderathaus (Bardowicker Str.2) auf.

Diese Band macht mächtig Spaß und strotzt vor guter Laune! Mit Albers Ahoi! kommt frischer Wind aus dem Hafen Hamburgs. Das Quintett interpretiert in ungewöhnlicher Besetzung maritime Lieder, alte Gassenhauer und Chansons ganz neu. In einer Formation, die an eine Marching Band erinnert, laden die fünf Männer in Matrosenhosen ihr Publikum auf eine musikalische Reise von Hamburg nach Haiti ein. Den roten Faden bilden dabei die witzigen Anekdoten, die mit viel Humor und Poesie sowie stets einem Augenzwinkern serviert werden. Das Seemannsgarn und die Fülle an musikalischen Feinheiten machen das Programm generationsübergreifend zu einem kurzweiligen Erlebnis.

Von Salzburg bis nach Sylt haben sich die musikalischen Seemänner weit über die Grenzen Hamburgs zu einem Geheimtipp entwickelt. Immer nah am Publikum entführt ihr facettenreiches Repertoire über die Gebrüder Wolf und Heidi Kabel zu ihrem Namensgeber Hans Albers. Passend zu seinem 130. Geburtstag präsentieren die waschechten Hamburger mit viel Lebenslust und Herzblut ihr neues Programm „Und über uns der Himmel“.

Gute-Laune-Musik zum Schunkeln, Lachen und Träumen! Eintritt: 10 Euro. Reservierungen unter 04136 907-7514 oder per Mail unter ling@scharnebeck.de.



Die neu aufgenommenen, gewählten, beförderten, geehrten und verabschiedeten Kameradinnen und Kameraden

Er rief zu mehr Bewusstsein dafür auf, dass wir hier in Freiheit leben und in freier Meinungsäußerung nicht eingeschränkt sind und bezog sich dann auf die Feuerwehr: „Es ist ein sehr hohes Gut, mit dem alle Menschen respektvoll umgehen sollten. Und aus diesem Grunde sollten wir unsere Gemeinschaft und Kameradschaft, wie wir sie hier in der Feuerwehr Scharnebeck haben, sorgfältig pflegen und bewahren.“

Anschließend wurde der verstorbenen Kameraden Christoph Meier und Hartmut Jäger mit einer Schweigeminute gedacht.

Zum 31.12.2021 hatte die Feuerwehr Scharnebeck 80 Mitglieder in der Einsatzabteilung, 20 Kameraden in der Altersabteilung, 22 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr, 13 Mitglieder in der Kinderfeuerwehr und drei Elternbetreuer für die Kinderfeuerwehr.

Das Jahr 2021 begann weitestgehend digital, Präsenz-Dienste waren erst ab Juni unter Einhaltung von strengen Hygieneregeln wieder möglich. Corona machte vor den Einsätzen nicht halt und so wurden die Kameradinnen und Kameraden zu 49 Einsätzen alarmiert, aufgeteilt in 18 Brandeinsätze und 31 Hilfeleistungseinsätze. Bei den Hilfeleistungseinsätzen waren 21 Einsätze im eigenen Ausrückebereich, bei 10 Einsätzen wurden die Nachbarwehren unterstützt.

Leider haben die Brandschützer auch Sorgen, beispielsweise wegen Alter und Zustand der Feuerwehrfahrzeuge: Die Beschaffung des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeugs (HLF) ist ins Stocken geraten, der Rüstwagen sowie der Einsatzleitwagen haben bereits mehr als 30 Dienstjahre hinter sich. Das HLF ist zwar inzwischen bestellt und Lösungen für die an-

deren Dinge sind auch in Sicht, brauchen aber noch Jahre bis zur Umsetzung. Weiterhin wird das Feuerwehrhaus dem Platzbedarf schon lange nicht mehr gerecht, was immer wieder zu Störungen im Ablauf führt, so dass hier der dringende Appell an die Verwaltung und Verantwortlichen gerichtet wurde, schnell mit den Planungen und dem Bau eines neuen Feuerwehrhauses zu starten. Einsatztaktisch sollte auch über die Beschaffung einer Drehleiter zumindest nachgedacht werden. Bauliche Gegebenheiten im Ort und der heutige Stand der Technik lassen eine Anschaffung von den Feuerwehrmitgliedern als sinnvoll erscheinen.

Die Gäste dankten in ihren Grußworten den Ehrenamtlichen für den unermüdlichen Einsatz. Stefan Block, Bürgermeister der Gemeinde Scharnebeck, bezeichnete die Einsatzabteilung gar als „Helden des Dorfes“, die immer dann zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden.

Während der Versammlung gab es eine Überraschung für die Kinderfeuerwehr: Kameradin Marie Ruschmeyer spendete ein Strandsegel für die Kinderfeuerwehr und übergab es an die Kinderfeuerwehrwartin Karolin Beusch. Damit hat neben der Jugendfeuerwehr nun auch die Kinderfeuerwehr ein großartiges Erkennungszeichen z. B. auf dem Zeltlager.

Am Ende der Versammlung gab es noch eine Überraschung für den ausgeschiedenen Zugführer Michael Mundt, der von 2006 – 2021 Zugführer in der Feuerwehr Scharnebeck war. Mit viel Fachwissen, Ausdauer und Kontinuität hatte er einen erheblichen Anteil am guten Ausbildungsstand der Kameradinnen und Kameraden. Ortsbrandmeister Thomas Jahn bedankte sich dafür mit einem kleinen Geschenk.

Elektro
N. Martin e.K.

Inh. Rebecca Mundt

Wir sind für Sie da!

Im Fuchsloch 20 · 21379 Scharnebeck
Tel. 04136 228 · info@elektro-n-martin.de

www.elektro-n-martin.de

- Planung
- Installation
- Kundendienst
- Elektrogeräte
- Geschenkartikel

Bibliothek Scharnebeck: Lesespaß nicht nur für die Ferien



[Isabell Kunkel] **Lesetipp**

Gisa Pauly: „Fräulein Wunder – Sylt-Saga“. Ein Panorama deutscher Geschichte, eine Liebeserklärung an Sylt und eine große Liebesgeschichte – die Sylt-Saga von Bestseller-Autorin Gisa Pauly!

1959. Die sechzehnjährige Brit kann es nicht erwarten, das kleine Kaff Riekenbüren endlich hinter sich zu lassen und die große weite Welt zu erkunden.

Erster Stopp: Sylt! Dort verliebt sie sich Hals über Kopf in den Hotelpagen Arne – und verbringt sogar eine Nacht mit ihm. Dass diese Nacht nicht folgenlos bleibt, erfährt Brit erst, als sie zurück in Riekenbüren ist. Die Eltern wollen sie zur Adoption zwingen, Arne hingegen verspricht, Brit zu heiraten und das Kind gemeinsam großzuziehen. Doch dann verschwindet er spurlos. Brit kehrt zurück auf die Insel, auf der die Luft nach Freiheit riecht und das Meer nach Neuanfang klingt – und begibt sich auf die Suche nach dem Vater ihrer Tochter und der Liebe ihres Lebens. Dies ist der fulminante Auftakt der Sylt-Saga von SPIEGEL-Bestseller-Autorin Gisa Pauly.

Neue Tonies

Petronella Apfelmus – Verhext und festgeklebt; Das kleine WIR; Wir sind nachher wieder da, wir müssen kurz nach Afrika; Gregs Tagebuch – Von Idioten umzingelt!; Mulan; Geschichten von Paddington u.v.m.

„Lesestart 3-Sets“

Wir haben noch ausreichend Lesestart-Sets vor Ort! Lesestart 1-2-3 ist ein niedersachsenweites Projekt zur frühkindlichen Leseförderung. Initiiert wurde es von der Büchereizentrale Niedersachsen in Kooperation mit der Stiftung Lesen und der Akademie für Leseförderung in Hannover. Gefördert wird es auch vom Niedersächsischen Ministerium für Bildung und Forschung.

Lesestart geht ab November 2021 in die 3. Phase. Nachdem in den vergangenen drei Jahren Kinderärzte die Verteilung der „Büchertaschen“ übernommen haben, werden jetzt die Bibliotheken zu Anlaufstellen für Eltern mit dreijährigen Kindern, die sich auf ein Lesestart-Set freuen können.

Sie bekommen einen Stoffbeutel mit einem Bilderbuch und eine mehrsprachige Elternbroschüre mit vielen Vorlese- und Aktionstipps für den Familienalltag. Das Ziel dieser Aktion ist es, Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung zu fördern und die Liebe zum Buch zu wecken. Gleichzeitig sollen Eltern ermutigt werden, mit ihren Kindern Bücher anzuschauen und ihnen vorzulesen. Also liebe Eltern, kommen Sie mit ihren dreijährigen Kindern in unsere Scharnebecker Bibliothek am Schulzentrum und holen sich ein solches Buchpaket ab! Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder.

Kleiner Eisbär sorgt für ein großes Leseerlebnis

Neu in unserer Bibliothek ist „SAMi – Dein Lesebär!“. Der niedliche kleine Bär mit der gelben Mütze und dem blauen Schal liest kleinen Lesefreunden vor. Er freut sich auf Kinder ab drei Jahren. Und so funktioniert er: Die Eischolle mit dem Lesebären wird hinten an das Buch gesteckt, das Buch aufgeschlagen und schon fängt SAMi an, die Geschichte zu erzählen... Ist eure Neugier geweckt? Dann kommt vorbei und probiert es aus.

Themenpaket: „Zero Waste und Nachhaltigkeit“

Ab Anfang Juli bis Ende September können

Bücher zum Thema Zero Waste und Nachhaltigkeit mit einer verkürzten Leihfrist entliehen werden. Die Bücher zeigen, wie wir mit wenig Aufwand viel für unseren Planeten tun können, wie z. B. weniger Müll zu produzieren oder zu vermeiden, Alltagsgegenstände wie Wischtücher, Kosmetiktücher und auch Brotbeutel selber nähen, praktische Tipps für den Einkauf im Supermarkt u.v.m.

Zu diesem Themenpaket gehören Ratgeber und Sachbücher wie z. B. „Das Zero-Waste-Nähbuch“, „Regrow your veggies“, „Umweltliebe“, „Zero Waste Küche“, „Nachhaltig leben“, „Zero Waste Baby“, „Clever kochen – null Abfall“, „Die Erde rechnet ab“, „Das Verstummen der Natur“, „Generation Weltuntergang“ u.v.m.

Öffnungszeiten: Montag: 11:30 – 16:30 Uhr; Dienstag: 08:00 – 13:30 Uhr; Mittwoch: 08:00 – 12:30 Uhr; Donnerstag: 08:00 – 17:30 Uhr; Freitag: 08:00 – 12:30 Uhr.

In den Sommerferien (14.07. – 24.08.2022) ist die Bibliothek jeden Donnerstag von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr und von 14:00 – 16:00 Uhr geöffnet. Achtung: Die Öffnungszeiten können sich kurzfristig wieder ändern (siehe Homepage und Landeszeitung).

Telefonisch sind wir unter 04136 912999 oder per Mail bibliothek@samtgemeinde-scharnebeck.de zu erreichen.

Nutzer mit gültigem Bibliotheksausweis haben auch die Möglichkeit, die Onleihe Niedersachsen zu nutzen und ihren Lesestoff zu jeder Zeit kostenlos herunterzuladen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Samtgemeinde Scharnebeck.

Hohnstorfer Leuchte 2022



[Jens Kaidas] Mit einer Torte überraschten die Mitglieder des Elbe-Stammtisches ihren Sprecher Jens Kaidas zum 10-jährigen Jubiläum des Stammtisches. Diese wurde bei der Jubiläumsfeier und zur Verleihung der Hohnstorfer Leuchte 2022 an Norbert Nielsen (2. v. links) und Jürgen Hettwer (rechts) verspeist.

Neben ihren vielen anderen Aktivitäten im TuS Hohnstorf wurden die beiden für eine nicht selbstverständliche Leistung ausgezeichnet: Seit 17 Jahren sind sie als Kassierer bei jedem Heimspiel der Fußballherren unterwegs und haben so sicherlich mehr Platzrunden gemacht als mancher Leichtathlet.

MIT EINER ANZEIGE IN DER ACHTFACH! ERREICHEN SIE ALLE HAUSHALTE IN DER SAMTGEMEINDE SCHARNEBECK

TEL. 05851 97960-12

Old Merry Tale Jazzband begeisterte

[Kirsten Meissner] Treue Fans und viele neue Bewunderer besuchten den Jazzfrühschoppen in der Alten Sägerei in Hohnstorf.

Es sollten nur zwei Stunden werden, doch am Ende konnten sie die Finger nicht von den Instrumenten nehmen: Am Himmelfahrtstag spielte die Old Merry Tale Jazzband um den Bandgründer Jost „Addi“ Münster (86) ein rund dreieinhalbstündiges Jazzkonzert unter freiem Himmel auf dem Gelände der „Alten Sägerei“ in Hohnstorf. Vor rund 150 Gästen, darunter einige langjährige und teils weitgereiste Fans, reihte die Band Jazz-Klassiker und Eigenkompositionen aneinander und



Foto: Oldmerrytale

sorgte damit trotz des typisch norddeutschen Wetters für fröhlich-mitreibende Stimmung im gesamten Publikum.

Angestoßen von der ehemaligen Kulturbearbeiterin der Samtgemeinde Scharnebeck,

Elke Koops, entwickelte sich die Idee eines Open-Air-Jazzfrühschoppens zwischen der Samtgemeinde Scharnebeck als Veranstalterin und der Inhaberin der Eventlocation „Alte Sägerei“, Kirsten Meissner. So stellte die Samtgemeinde Scharnebeck Bühne und Sitzgelegenheiten zur Verfügung, während die „Alte Sägerei“ auf dem Gelände in Hohnstorf für das leibliche Wohl der Gäste und die einladende Atmosphäre sorgte.

Für das Publikum ein überraschendes Highlight war dann noch der Auftritt der US-amerikanischen Jazz-Sängerin Janice Harrington, bekannt aus der Sat-1-Show „The Voice Senior“, die zusammen mit der Band den Song „Just A Closer Walk With Thee“ performte. Am Ende bleibt die Erkenntnis: Das Wetter hält und die Begeisterung hält an in Hohnstorf.

Hittberger Vereine spenden für Ukraine



Foto: F. Botenwerfer

V.l.: Lars Roeber (OrtsBM Barförde), Marko Schröder (OrtsBM Hittbergen), Dr. Oelsner, Schützenpräsident Axel Zeyn, Anja Siems (Landfrauen Hohnstorf/Hittbergen)

[Felix Botenwerfer] Das Maifest der Gemeinde Hittbergen fand in diesem Jahr auf dem Gelände der Dorfgemeinschaftshalle in Hittbergen statt. Die Besonderheit in diesem Jahr war, dass der Erlös aus dem Getränkewagen gespendet wurde.

Die Feuerwehren aus Hittbergen und Barförde, die Landfrauen Hohnstorf/Hittbergen, der Schützenverein und Mitglieder des Rates der Gemeinde Hittbergen teilten sich

die Schichten im Getränkewagen auf.

Die Vereine einigten sich darauf, an zwei Organisationen zu spenden: An die Aktion „Deutschland Hilft“ wurden 1.168 Euro gespendet. An den Verein „Lüneburger Hilfsprojekt Ukraine e. V.“ wurden ebenfalls 1.168 Euro gespendet.

Dr. Ralf Peter Oelsner vom Lüneburger Hilfsprojekt Ukraine ließ es sich nicht nehmen, den Hittberger Vereinen persönlich zu danken.

Touristinformationen beim Hafentag

[Dörthe Grimm] Nicht nur im Rahmen von touristischen Prospektmaterial, Internetseiten und Social media treten die Tourist-Informationen der Region unter dem Dach der Flusslandschaft Elbe gemeinsam auf, sondern auch im persönlichen Kontakt mit Gästen bei beliebten Veranstaltungen im Reisegebiet. So erhielten Besucher des Hafentags am 25. Juni in Bleckede von dem Mitarbeitern der Tourist-Informationen Gemeinde Amt Neuhaus, Dahlenburg, Scharnebeck, Bleckede und der Flusslandschaft Elbe Infos und Tipps aus erster Hand.



Foto: D. Grimm

Landrat Jens Böther ließ es sich nicht nehmen, das Glücksrad zu drehen und damit seine Ortskenntnisse unter Beweis zu stellen

FEIERN IN HOHNSTORF AN DER ELBE

Geburtstage, Hochzeiten,
Oldtimer-Fahrten,
Trauerfeiern...



Reservierungen 0171
über K. Meissner 483 48 44
www.alte-saegerei.com
Hohnstorf · Triftweg 14



**Ihr Medienpartner
im Landkreis
Lüneburg!**

DRUCK & GRAFIK

Offsetdruck · Digitaldruck
Grafikdesign · Fotografie · Bildbearbeitung
Banner · Schilder · Aufkleber · Beschriftung

An der Ziegelei 7 · 21368 Dahlenburg · Tel. 05851 97960-0
www.ihr-drucker.com

Elbe-Göhrde
MAGAZIN
AKTUELLES AUS DER REGION DAHLENBURG · BECKEDE

ACHTfach!
Magazin
Samtgemeinde Scharnebeck



avacon

Energie. Immer. Überall.

Jetzt im **Avacon
DialogCenter**

Als regionaler Energiepartner sind wir da – rund um die Uhr, jeden Tag, das ganze Jahr. Denn wir haben ein Versprechen gegeben: eine zuverlässige Energieversorgung für alle. Das macht uns zum stabilen Motor der lokalen Wirtschaft, zum vertrauensvollen Partner der Kommunalpolitik und zum täglichen Begleiter. Dafür stecken wir jede Menge Energie in den Ausbau unseres Netzes, aber auch in innovative, intelligente Lösungen, die auch morgen die Energieversorgung sichern. Mehr Informationen zu unseren Smart Home Produkten finden Sie unter www.avacon-shop.de

Zukunft beginnt zusammen

Avacon DialogCenter
Kuhstraße 5
21335 Lüneburg
avacon.de/lueneburg

